



Verkehrssituation im Ortsteil Rindern, Breite Straße u.a.

Beratungsweg	Sitzungstermin
Umwelt- und Verkehrsausschuss	31.03.2011
Haupt- und Finanzausschuss	06.04.2011
Rat	13.04.2011

Zuständiger Dezernent	Brauer, Theodor
------------------------------	-----------------

Finanzielle Auswirkungen	X	JA		NEIN
---------------------------------	---	----	--	------

Im Haushaltsplan vorgesehen			JA	X	NEIN
	Teilergebnisplan		Teilfinanzplan		Investitionsmaßnahme
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt		Insgesamt			
Beteiligter Dritter		Beteiligter Dritter			
Anteil Stadt Kleve		Anteil Stadt Kleve			

Die Maßnahme wird durch die Umweltbetriebe der Stadt Kleve im Rahmen der laufenden Unterhaltung durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf unter 1.000 € (Wirtschaftsplan der USK).

1. Beschlussvorschlag

Die Verwaltung schlägt vor, den Tweestrom/ Spyck`schen Baum als Verbindungsstraße zwischen dem Ortsteil Rindern und den Tweestrom (Nordtangente) versuchsweise für die Dauer eines Jahres abzubinden, um Erfahrungen zu sammeln.

Nach Ablauf der Versuchsphase wird durch die Verwaltung ein Erfahrungsbericht erstellt. Danach soll entschieden werden, ob die Straße endgültig abgebunden und das Teileinziehungsverfahren durchgeführt wird.

Die versuchsweise Abbindung soll im Bereich des Tweestroms erfolgen, damit von der Nordtangente her noch der Anliegerverkehr über den Spyck`schen Baum zum Tweestrom (Zufahrt zum Nellewardgen und Antoniussee/ Kiesbaggerei) ermöglicht wird.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Die Verwaltung beschäftigt sich schon seit einiger Zeit mit der Verkehrssituation im Ortsteil Rindern, hier bezogen auf die Breite Straße und den Tweestrom/ Spyck`schen Baum.

Bereits vor Freigabe der Nordtangente wurde seitens des Heimatvereins Rindern am 19.02.2008 vorgetragen, dass nach der Fertigstellung mit einer Zunahme des Verkehrs zu rechnen sei, da die Breite Straße als Abkürzungsstrecke zwischen der Keekener Straße (K 3) und der Umgehungsstraße (Nordtangente) genutzt werde.

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Kleve am 04.02.2010 teilte der Stadtverordnete Kuypers mit, dass er von verschiedenen Anwohnern der Breiten Straße auf eine Zunahme des Straßenverkehrs seit Fertigstellung des Tweestroms (Nordtangente) hingewiesen worden sei.

Die Eheleute Zegers, Hohe Straße 90, Kleve, beschwerten sich mit Schreiben vom 02.04.2010 und 02.02.2011 über die unverminderte Zunahme des Verkehrs auf der Breiten Straße und bitten darum, Maßnahmen, insbesondere auch hinsichtlich des Schwerlastverkehrs, zu ergreifen.

In der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Kleve am 02.09.2010 wurde seitens des Stadtverordneten Gietemann angefragt, welche Möglichkeiten bestehen, den Durchgangsverkehr zur Umgehungsstraße von der K 3 über die Breite Straße zu vermindern, ggf. auch dadurch, dass eine Tonnagebeschränkung eingerichtet wird.

Eine weitere Mitteilung des Herrn Hauke Amend, wohnhaft Drususdeich 63, Kleve, ist am 23.09.2008 eingegangen.

In dem Schreiben wird zwar nicht unmittelbar auf die Zunahme des Verkehrs eingegangen, jedoch auf die gefahrenen Geschwindigkeiten in Verbindung mit dem Verkehrsaufkommen für den Bereich des Tweestroms/ Spyck`schen Baums zwischen dem Ortsteil Rindern und der Nordtangente. Der Beschwerdeführer teilte mit, dass die Situation erst nach Fertigstellung der Umgehungsstraße entstanden sei.

Aufgrund der Mitteilung des Herrn Amend hat am 13.01.2009 unter Beteiligung des Beschwerdeführers, der Polizei, der Umweltbetriebe und der Verwaltung (Fachbereiche 32, 61 und 66) eine Ortsbesichtigung stattgefunden.

Bereits zum damaligen Zeitpunkt kamen die Beteiligten zu dem Ergebnis, dass die Verkehrssituation unter Berücksichtigung des Verkehrsaufkommens und der örtlichen Verhältnisse nicht zufriedenstellend sei.

Der Landrat als Kreispolizeibehörde hatte dies in seiner Stellungnahme am 19.11.2008 bereits angedeutet und von "Durchgangsverkehr" gesprochen.

Mit den Beteiligten wurden die verschiedenen möglichen Maßnahmen (Ausbau, Abbindung, Sperrung durch Verkehrszeichen, Einbahnregelung) besprochen. Es wurde jedoch vereinbart, zunächst die Entwicklung abzuwarten, und Messungen hinsichtlich der gefahrenen Geschwindigkeiten und des Verkehrsaufkommens durchzuführen.

Die Messungen im Bereich Tweestrom/ Spyck'scher Baum sind wie folgt durchgeführt worden:

Datum	Zeitraum	Fahrzeugaufkommen ges.	Fahrzeugaufkommen pro Std.	durchschnittl. Geschwindigkeit in km/H
27./28.01.2009	23 Std.	1.556	67,65	56
29./30.04.2009	24 Std.	1.934	80,58	54

Auch auf der Breiten Straße wurden zwischenzeitlich Messungen durchgeführt, und zwar wie folgt:

Datum	Zeitraum	Fahrzeugaufkommen ges.	Fahrzeugaufkommen pro Std.	durchschnittl. Geschwindigkeit in km/H
10.-12.04.2008	46,5 Std.	1.489	32,02	45
30.09. - 02.10.2008	47,5 Std.	2.041	42,97	46
28./29.04.2009	24 Std.	1.235	51,46	43
28./29.04.2010	24,5 Std.	1.328	54,2	43

Aufgrund der vorliegenden Anregungen und Beschwerden, insbesondere unter Berücksichtigung der gewonnenen Erkenntnisse, hat die Verwaltung, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Brauer, durch den Technischen Beigeordneten Herrn Rauer und den Fachbereich 32, Herrn van Hoof, am 24.08.2010, eine Ortsbesichtigung im Bereich Breite Straße, Tweestrom und Spyck'schen Baum durchgeführt.

Hierbei wurde die Gesamtsituation mit den Beschwerdeführern Zegers vor Ort erörtert.

Es ist eindeutig festzustellen, dass sich das Verkehrsaufkommen nach Fertigstellung der Nordtangente (Tweestrom) im Ortsteil Rindern, hier bezogen auf die Breite Straße, dem Tweestrom und dem Spyck'schen Baum, kontinuierlich erhöht hat.

Für den Bereich der Breiten Straße ist das Verkehrsaufkommen um rd. 69,3 % gestiegen (pro Stunde 32 Kraftfahrzeuge im April 2008 zu 54 Kraftfahrzeugen im April 2010).

Auch im Bereich Tweestrom/ Spyck'scher Baum als Verbindung zwischen Rindern und der Nordtangente hat der Verkehr deutlich zugenommen. Hier stieg die Verkehrsbelastung in nur drei Monaten von rd. 67 Kraftfahrzeugen auf 80 Kraftfahrzeuge je Stunde = ca. 19 %. Vergleichszahlen aus dem Jahr 2008 liegen nicht vor.

Unter Berücksichtigung der Entwicklung auf der Breiten Straße dürfte die Entwicklung in diesem Bereich jedoch analog anzuwenden sein.

Aus Sicht der Verwaltung sollten im Interesse der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, insbesondere zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Abgasen und zur Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, Maßnahmen eingeleitet werden.

Die Untersuchungen zeigen deutlich, dass die Breite Straße, in der Verlängerung der Tweestrom und der Spyck'sche Baum, zu Abkürzungszwecken vom Durchgangsverkehr, auch Schwerlastverkehr, zwischen der Keekener Straße (K 3) und der Nordtangente befahren wird. Es ist die kürzeste Verbindung zwischen der K 3 und der Nordtangente.

Für den Ortsteil Rindern ist, von der Keekener Straße (K 3) abgesehen, insgesamt eine "Zone 30" eingerichtet. Die Straßen innerhalb der "Zone 30" sind hinsichtlich der Verkehrsbedeutung nahezu alle gleichartig und sind nicht geeignet, Durchgangsverkehr, insbesondere Schwerlastverkehr und landwirtschaftlichen Verkehr, aufzunehmen.

Bei der Keekener Straße (K 3) handelt es sich um eine klassifizierte Straße, die geeignet - und dafür vorgesehen ist - die vorgenannten Verkehrsarten aufzunehmen. Das Gleiche gilt für die Nordtangente. Die Anbindung Nordtangente/ Keekener Straße (K 3) erfolgt am Kreuzungsbereich Tweestrom/ K 3/ B 9. Dieser Kreuzungsbereich ist signalisiert. Der Verkehrsablauf ist unproblematisch.

Es besteht absolut keine Notwendigkeit, die Ortschaft Rindern zu Abkürzungszwecken zu befahren. Der Umweg / Zeitverlust für den Kraftfahrzeugverkehr ist gering und für den Verkehrsteilnehmer zumutbar.

Aus Sicht der Verwaltung ist es erforderlich, den Bereich Tweestrom/ Spyck'schen Baum abzubinden. Unter Berücksichtigung der Entwicklung handelt es sich um eine erforderliche Maßnahme. Die Abbindung ist auch zweckmäßig, weil hierdurch tatsächlich der Durchgangsverkehr nachhaltig verhindert wird.

Vor einer endgültigen Entscheidung soll diese Maßnahme jedoch versuchsweise für die Dauer eines Jahres durchgeführt werden, um Erfahrungen zu sammeln.

Alle anderen Maßnahmen scheiden aus Sicht der Verwaltung aus.

Eine Sperrung des Ortsteiles Rindern für den Schwerlastverkehr (Tonnagebeschränkung) müsste in der Form erfolgen, dass Anliegerverkehr zugelassen wird. Eine solche Beschränkung ist jedoch in der Praxis nahezu nicht zu überwachen. Die Polizei könnte solche Überwachungsmaßnahmen personell nicht durchführen.

Der Ausbau des Tweestroms/ Spyck'schen Baums ist aufgrund des angrenzenden Naturschutzgebietes technisch nicht möglich. Eine solche Maßnahme würde auch dazu führen, dass zwar die Verkehrssituation in diesem Abschnitt verbessert würde, aber hierdurch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit noch mehr Verkehr in den Ortsteil gezogen würde.

Die Einrichtung einer Einbahnregelung auf dem Tweestrom/ Spyck'schen Baum in Fahrtrichtung Nordtangente, oder umgekehrt in Fahrtrichtung K 3, führt auch zu keiner wesentlichen Verbesserung, da nach wie vor Durchgangsverkehr, insbesondere Schwerlastverkehr und landwirtschaftlicher Verkehr, wenn auch "theoretisch halbiert", stattfinden würde. Dies würde aus Sicht der Verwaltung nicht zu einer erheblichen Verbesserung für die Anwohner führen.

Kleve, den 22.03.2011



(Brauer)